



öffentlich

Betreff:

Nächster Stopp Elternhaltestelle

Einreicher: Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Erstellungsdatum: 07.02.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Schulwegsicherungskonzept zu prüfen, an welchen Potsdamer Grundschulen so genannte Elternhaltestellen eingerichtet werden können. Es sind über das Stadtgebiet verteilt mehrere Elternhaltestellen einzurichten und nach einem Zeitraum von einem Jahr einen Bericht über die gemachten Erfahrungen vorzulegen. Nach Vorlage des Erfahrungsberichtes ist zu entscheiden, ob Elternhaltestellen dauerhaft an allen dafür geeigneten Standorten einzurichten sind.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Elterliche Hol- und Bringdienste mit dem Auto tragen seit Jahren zu einem erheblichen Teil zur morgendlichen Verkehrsbelastung im Umfeld der Schulen bei. Nicht zuletzt belasten sie auch die Umwelt und gefährden die Kinder, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder anderen Fahrzeugen zur Schule kommen.

Trotz Präsenz des Ordnungsamtes, um Eltern und Kinder auf die durch die parkenden und verkehrswidrig haltenden Autos verursachten Gefahren hinzuweisen, nimmt die Zahl der haltenden Autos vor Schule zu.

Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll Elternhaltestellen einzurichten, an denen Eltern ihre Kinder gefahrlos aus- und einsteigen lassen können und von wo aus die Kinder in einer fußläufigen Entfernung von 2-3 Minuten die Schule erreichen können. Bereits in zahlreichen Städten wurden positive Erfahrungen mit der Errichtung von Elternhaltestellen gemacht. Auch der ADAC befürwortet die Einrichtung und stellt einen Leitfaden zu den wichtigsten Punkten zur Verfügung.



Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:	
Titel des Antrages:	
Drucksache Nr.:	TOP:

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

23/SVV/0146

öffentlich

Einreicher: Fraktion Sozial.DIE LINKE

Betreff: Nächster Stopp Elternhaltestelle

Erstellungsdatum 28.03.2023

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.5. 2023	KUM	X	
7.6.2023	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Schulwegsicherungskonzept zu prüfen, an welchen Potsdamer Grundschulen so genannte Elternhaltestellen eingerichtet werden können. **[Neu]** Im Ergebnis der Prüfung ist mit den Gremien der Schulen zu klären, wie die Einbindung in das einrichtungsbezogene Konzept erfolgen und entsprechend umzusetzen. ~~Es sind über das Stadtgebiet verteilt mehrere Elternhaltestellen einzurichten~~ und Nach einem Zeitraum von einem Jahr ist den Stadtverordneten ~~einen~~ Bericht über die gemachten Erfahrungen vorzulegen. Nach Vorlage des Erfahrungsberichtes ist zu entscheiden, ob Elternhaltestellen dauerhaft an allen dafür geeigneten und gewünschten Standorten einzurichten sind.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg
Unterschrift